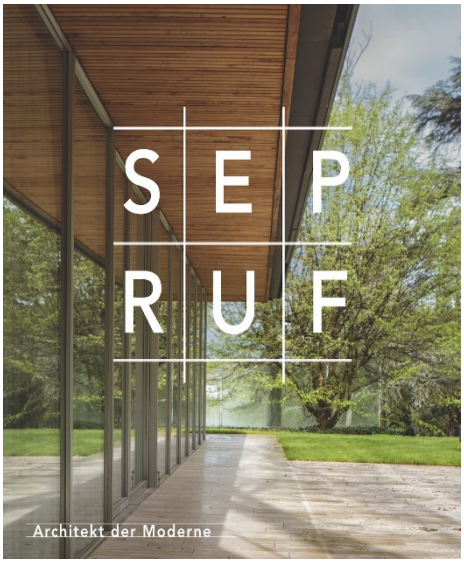
Sep Ruf. Architekt der Moderne

Erstausstrahlung am 11.11., 22.45 Uhr im Bayerischen Fernsehen



Architektur für eine neue Republik – das filmische Porträt des Visionärs hinter dem Kanzlerbungalow und dem Deutschen Pavillon der Expo 1958 nimmt uns mit auf eine visuelle Reise durch das Werk eines der bedeutendsten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts. Sep Ruf (1908–1982) schuf mit lichtdurchfluteten, offenen Gebäuden eine Architektur, die Natur und Mensch in Einklang bringt – modern, elegant und ihrer Zeit weit voraus. Transparenz und Klarheit zeichnen seine Bauten aus. Trotz ihrer konsequenten geometrischen Formen strahlen sie eine heitere Leichtigkeit aus. Damit hat Ruf die deutsche Nachkriegsarchitektur und die Wahrnehmung der jungen Bundesrepublik in der Welt entscheidend geprägt.

Die funktionale, nüchterne Architektur der 50er und 60er Jahre wurde lange unterschätzt und missverstanden, ja vehement abgelehnt. Nur widerwillig zog Helmut Kohl in den Kanzlerbungalow ein, der heute weltweit als eines der wichtigsten Gebäude der deutschen Nachkriegsarchitektur anerkannt ist. So ist es auch zu erklären, dass Sep Ruf erst langsam auch in der breiteren Öffentlichkeit die Anerkennung erfährt, die ihm gebührt. Dieser Film leistet einen zentralen Beitrag dazu.

Er zeigt unter anderem den Deutschen Pavillon auf der Weltausstellung 1958 in Brüssel, den ikonischen Kanzlerbungalow in Bonn, die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, die Neue Maxburg in München und viele mehr. Zahlreiche dieser Werke sind heute denkmalgeschützt. Interviews mit Zeitzeugen, Architekturexperten und Wegbegleitern lassen zusammen mit den eindringlichen Bildern eine Hommage an Sep Ruf entstehen. Ein

atmosphärischer, vielschichtiger Film über einen herausragenden Architekten, der in Deutschland lange unterschätzt, international jedoch längst gefeiert wurde.

Der Film eröffnet die „Lange Nacht des Dokumentarfilms“ im Bayerischen Fernsehen am 11.11.2026

Buch und Regie: Johann Betz
Produktion: Drei Wünsche GmbH / Bayerischer Rundfunk
Redaktion: Sabine Reeh (BR)
Länge: 96 Minuten

Kurztext:

Sep Ruf ist einer der bedeutendsten deutschen Architekten. Mit dem Kanzlerbungalow sowie dem Deutschen Pavillon auf der Expo 1958 erlangte er weltweite Anerkennung. Nur in Deutschland tat man sich lange schwer mit seiner prägnanten, modernen Nachkriegsarchitektur. In seiner Heimatstadt München baute er z.B. die Maxburg und den Tucherpark, in Nürnberg u.a. die Akademie der Bildenden Künste. Erst langsam wird ihm auch außerhalb von Fachkreisen die Wertschätzung zuteil, die er schon lange verdient hat. Der Kinodokumentarfilm stellt seine wichtigsten Werke in eindrucksvollen Bildern vor.